

applaus

Die Vereinsplattform der Appenzeller Zeitung

ebneter AG

Garage Ebneter AG
Untere Brunnern
9055 Bühler AR
Telefon 071 793 19 69
www.ebneter-ag.ch

Think. Feel. Drive.



Barbara Giger-Hauser

Liebe zur Volksmusik

Seite 2

Barbara Giger-Hauser

Die Welt der Musik als Ausgleich zum Beruf

Seit zehn Jahren gehört die Bassgeigerin Barbara Giger zur Volksmusikformation Laseyer. Am 1. April spielt diese zusammen mit der Perkussionsformation Daga-bumm in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell.

TEUFEN – Die Liebe zur Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben der gebürtigen Zürcherin. Aufgewachsen in einer Familie, in der gemeinsames Musizieren einen hohen Stellenwert genoss, sammelte Barbara Giger erste Erfahrungen in einer Familienkapelle. Sie beherrscht mehrere Instrumente. In frühen Jahren lernte die begeisterte Musikerin Blockflöte, Klavier und Klarinette. Doch damit nicht genug: «Ich wollte unbedingt ein Instrument lernen, mit welchem man in einem Orchester spielen kann», erinnert sich Barbara Giger. Ihre Wahl fiel auf den Bass, und so nahm die damalige Sekundarschülerin fünf Jahre Unterricht. Seit dem Jahr 2000 spielt die heute 42jährige Barbara Giger im Quartett Laseyer mit. Nach einem Umbruch war die Gruppe damals auf der Suche nach einer Bassgeigerin. Durch einen gemeinsamen Freund gelangte die Anfrage schliesslich an die Wahlteufnerin.

Eigenständiger Musikstil

Die vierfache Mutter zögerte keine Sekunde und sagte zu. Zur aktuellen Besetzung des 1994 gegründeten Quartetts Laseyer gehören Daniel Bösch (Akkordeon), Martin Dobler (Geige), Albert Graf (Hackbrett) und Barbara Giger (Bass). Die Formation wurde nach dem Laseyer benannt, einem bewaldeten Nordhang im Alpsteingebiet. Diese Gegend um Wasserauen wird ab und zu von einem gefürchteten



Die Bassgeige ist für Barbara Giger eine treue Begleiterin. Bild: Martina Basista

Sturmwind heimgesucht. Der daraus abgeleitete Name der Volksmusik-Gruppe symbolisiert deren Musikstil treffend: Die Basis des musikalischen Schaffens besteht zwar aus der traditionellen Appenzeller Volksmusik, wird jedoch mit volkstümlichen Melodien aus aller Welt verbunden. «Wir wollen die Appenzeller Musik in seinem Ursprung erfassen und weiterentwickeln», erklärt Barbara Giger die Philosophie des Quartetts. Die Musik soll den Zuhörern mehr als nur Unterhaltung bieten, Laseyer will die Leute erstaunen und herausfordern. Die grösste Befriedigung spürt die Frau am Bass, wenn sie die Leute trotz Vorurteilen über Volksmusik positiv überraschen kann.

Musik als Ausgleich zum Beruf

Barbara Giger ist eine vielbeschäftigte Frau. Nebst ihrem aufwendigen musikalischen Engagement arbeitet die ausgebildete Pflegefachfrau heute im Jobsharing als Stationsleiterin am Kantonsspital St. Gallen. Dazu führt sie mit ihrer Familie einen bäuerlichen Betrieb – idyllisch gelegen in Teufen. Die Gigers bieten Ferien auf dem Bauernhof an, für diesen Zweck vermieten sie eine Ferienwohnung. Mutter, Ehefrau, Beruf und Hobby – dies alles unter einen Hut zu bringen, ist eine stetige Herausforderung. «Es braucht eine gute Organisation. Dazu unterstützt mich meine Familie nach Kräften», sagt Barbara Giger. Diese verschiedenen Rollen jedoch zu kombinieren, reizt sie. Ihr Mitwirken beim Quartett Laseyer zu beenden, käme für die passionierte Musikliebhaberin nicht in Frage. Zu viel bedeutet ihr es, vor Publikum aufzutreten und dabei in eine andere Welt abzutauchen. «Die Musik ist ein perfekter Ausgleich zu meinem Beruf. Ich empfinde es immer wieder als inspirierend, neue Orte kennenzulernen und freue mich auf spannende

Begegnungen», so Barbara Giger. Ihre musikalischen Vorlieben sind breit gestreut. «Privat höre ich Musik querbeet, von Volksmusik über klassische Musik bis zu Jazz», meint sie. Nebst dem Engagement beim Quartett Laseyer singt Barbara Giger einmal wöchentlich in einem Jodelchörli, das grösstenteils aus Familienmitgliedern besteht. Das Quartett Laseyer hat über die Jahre einen eigenwilligen und unverkennbaren Stil entwickelt. Dadurch hat die Formation eine Nische in der Volksmusikszene gefunden und ist weitherum bekannt. Mit seiner unkonventionellen und vielseitigen Art spricht das Quartett aus dem Appenzellerland ein breites Publikum an. Dazu gehören Leute, die vorher keinen Zugang zur Volksmusik hatten. «Unsere Musik lässt Raum für Interpretationen. Wir sind stets offen für Elemente

anderer Stilrichtungen», sagt Barbara Giger. Nebst den vielen Auftritten an privaten und öffentlichen Anlässen erscheint im Juli die inzwischen sechste CD des Quartett Laseyer mit dem Titel «al-laseyerlei». «Die Arbeit im Studio ist für uns eine willkommene Abwechslung und gibt neuen Schwung», ist Barbara Giger überzeugt.

Der zeitliche Aufwand für das Engagement beim Quartett Laseyer ist beträchtlich. Einmal, vor Auftritten auch mehrmals, pro Woche probt die Formation. Nebst dem Bassspielen engagiert sich Barbara Giger in der Programmgestaltung. Dazu führt sie durch das Programm. So auch am nächsten Sonntag in Appenzell, beim gemeinsamen Konzert in der Kunsthalle Ziegelhütte mit dem Perkussionsensemble Dagabumm.

Jesko Calderara

Konzert mit dem Quartett Laseyer am 1. April in Appenzell

Das Quartett Laseyer spielt am Sonntag, 1. April, um 18.30 Uhr zusammen mit dem Perkussions-Ensemble Dagabumm in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell. Dieser gemeinsame Auftritt ist das Ergebnis einer äusserst intensiven Zusammenarbeit für einen Fernsehauftritt im letzten September. Das Konzert bietet einen höchst breiten Spannungsbogen zwischen Appenzelmusik, Unterhaltungsmusik und klassischer Musik. Dies zudem alles auf verschiedenen Instrumenten. Die beiden Formationen verschmelzen zum Schluss des Konzertes zu einem fulminanten Ganzen.

Die Formation Dagabumm besteht seit 2004. Sie ist heute das grösste Perkussionsensemble der Ostschweiz und

besteht aktuell aus sieben Musikern. Die Gruppe startete 2004 als zeitlich begrenztes Projekt, blieb jedoch bis heute bestehen. Die Kombination verschiedener Perkussionsinstrumente wie Marimba- und Vibraphone, Glockenspiel, Drumset, Xylophon oder Congas übt eine besondere Faszination aus. Dagabumm bietet mitreissende Rhythmen, jazzige Töne und viel Spielfreude. (cal)

Konzert Quartett Laseyer mit dem Perkussionsensemble Dagabumm in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell Sonntag, 1. April, 18.30 Uhr Eintritt frei, Kollekte

➤ www.laseyer.ch
➤ www.dagabumm.ch



Konzert des Quartetts Laseyer im Pfalz Keller.



Schräge Töne des Ensembles Dagabumm. Bilder: pd